

«In meiner Lehre als Konstrukteurin bei Schleuniger, genieße ich eine vielseitige Ausbildung. Teamwork wird bei uns gross geschrieben, denn nur im Team können wir komplexe Aufgaben lösen.»

Denis Balsiger, Konstrukteur 4. Lehrjahr



Konstrukteur/in EFZ

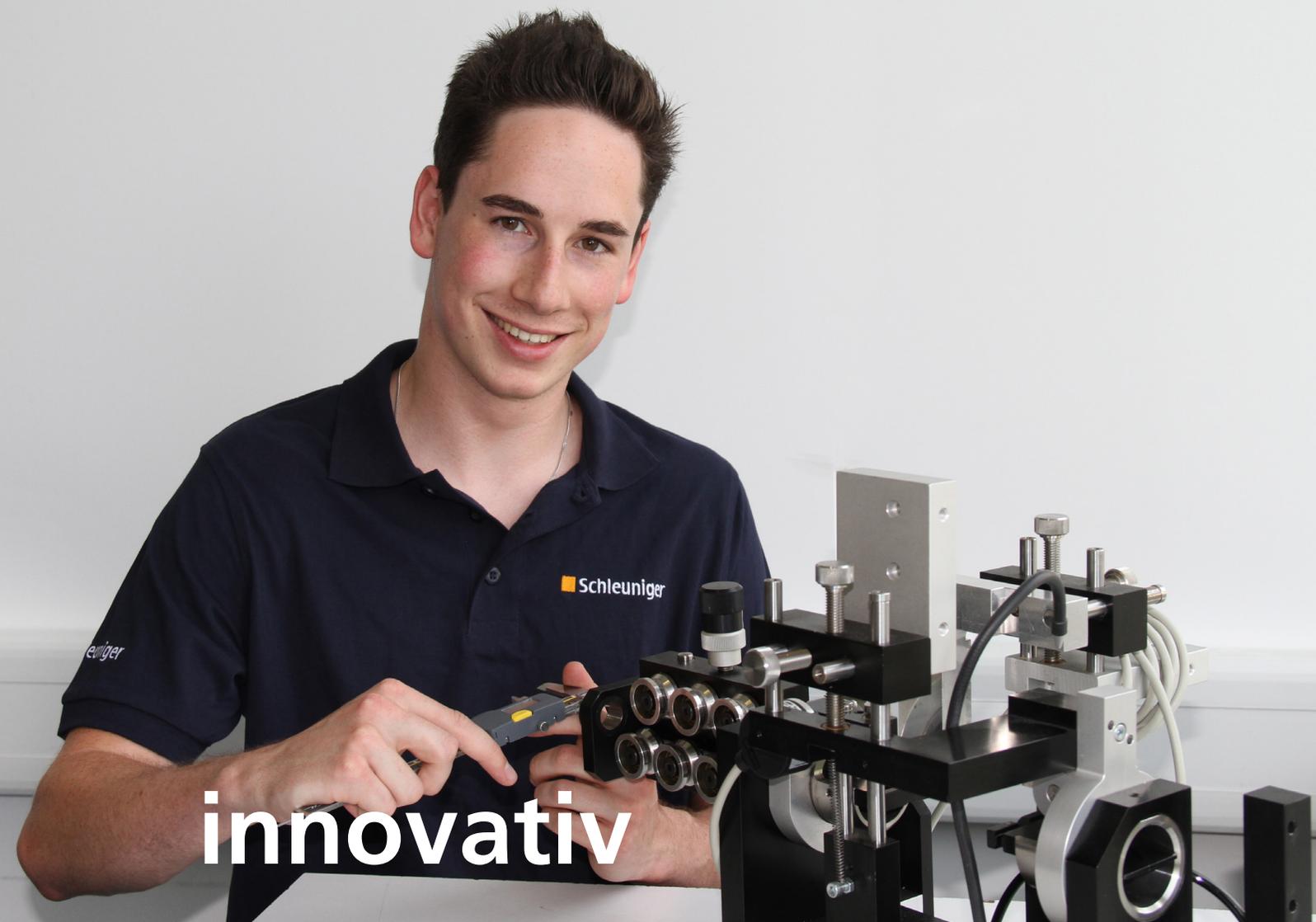
Die Lehre bei Schleuniger

Der Beruf

Hast du dich auch schon gefragt, wie man Einzelteile und Baugruppen für Geräte, Maschinen und Produktionsanlagen konstruiert? Interessiert es dich, wie Konstruktionszeichnungen und technische Unterlagen am Computer erstellt werden? Möchtest du in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie arbeiten? Oder willst du dich an der Entwicklung und Konstruktion von Einzelteilen und Baugruppen beteiligen? Bei Schleuniger bieten wir dir eine zukunftsorientierte Ausbildung in den Bereichen Teileentwicklung und Fertigungsmittelbau an.

Als Konstrukteur/in entwickelst und konstruierst du am Computer Einzelteile und ganze Baugruppen für unterschiedliche Geräte und Anlagen. Du bist kreativ und hast

Spass am Gestalten neuer Produkte. Als Konstrukteur/in setzt du, zusammen mit Ingenieuren und Entwicklern, die Ideen der Kunden in Produkte für den Alltag um. Dabei gibt es für deine Ideen nur eine einzige Grenze: die Zufriedenheit des Kunden.



Anforderungen

- Abgeschlossene Volksschule (obere Schulstufe)
- Interesse für Mathematik, technisches Zeichnen und Physik
- Räumliches Vorstellungsvermögen, analytisches Denkvermögen
- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Freude am Arbeiten mit dem Computer

Die Ausbildung

Das 4-jährige Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Grundausbildung und eine vertiefte Ausbildung in Richtung Teileentwicklung und Fertigungsmittelbau. Während der gesamten Lehrzeit hast du die Möglichkeit, das Gelernte in verschiedenen Abteilungen zu vertiefen. Während der gesamten Ausbildungszeit besuchst du 1 bis 2 Tage pro Woche den Pflichtunterricht der Berufsschule. Der Besuch der Berufsmatura ist in Absprache mit Schleuniger berufsbegleitend möglich.

Entwicklungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung stehen dir viele Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung offen. Mit Abschluss der Berufsmatura ist es möglich, an einer Fachhochschule (FH) zu studieren. Ohne Berufsmaturaabschluss kannst du dich berufsspezifisch mit Fachausweisen (FA), höheren Fachprüfungen (HFP) oder an der höheren Fachschule (HF) weiterbilden.